

# Neueste Nachrichten

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.  
Unparteiliche, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Preis:  
Durch die Post vierteljährlich 1.50, mit „Dresdner Illustriertes“ 1.90.  
Für Dresden und Vororte monatlich 50 Pf., mit „Illustriertes“ 60 Pf.  
Für Oesterreich-Ungarn vierteljährlich 1.80, resp. 1.62. Deutsche Postliste Nr. 6000, Oesterreich Nr. 2500.

**Centralheizungen, Bade-, Closet-Anlagen, Wasserleitungen, Pumpwerke**  
in jeder Ausdehnung für Hand- und Motorbetrieb.  
**Louis Kühne, Dresden-A v., Papiermühlengasse.**  
Telephon-Nr. 208. 1568

Die heutige Nummer enthält 10 Seiten.

**Billigstes Probe-Abonnement.**  
**Rur 50 Pf.**  
(bei wöchentlich 7maligem Erscheinen) kosten die „Neuesten Nachrichten“ im Post-Abonnement für alle Postanstalten für den Monat Juni  
(mit „Illustriertes“, „Dresd. Flieg. Blätter“ 64 Pf.).  
Für Dresden und Vororte monatlich 50 Pf., mit dem „Illustriertes“ 60 Pf.  
Neu eintretende Abonnenten erhalten bis Ende Mai die Zeitung kostenlos. Die „Neuesten Nachrichten“ sind die billigste und gelesenste Zeitung Dresdens.

### Der Aufstand in Kreta.

Wie wir schon gestern zu melden in der Lage waren, ist die Lage auf der Insel Kreta, welche im Mittelländischen Meere, südlich von Griechenland gelegen ist und mit ihren 156 Quadratkilometern etwas mehr als z. B. die Hälfte des Königreichs Sachsen umfaßt, eine sehr ernste geworden. Der Aufstand ist in helle Flammen ausgebrochen, der mohammedanische Fanatismus hat die Regelei allem ein, an der sich auch die türkischen Soldaten, ganz nach dem Muster in Armenien, beteiligen. Die nachträgliche Einberufung des kretensischen Landtages durch ein Trabe des Sultans kam zu spät, die Erbitterung war bereits zu sehr geigelt und in Varnos waren die türkischen Soldaten von den Christen eingeschlossen, Festungstruppen geschlagen worden. In Ranoa scheinen dagegen die Türken geheime Weisungen aus dem Stambul Palastkreise besessen zu haben, sonst wäre der wilde Ausbruch des Fanatismus, dem der türkische Militärgouverneur nicht fernsteht, nicht zu erklären.

Das sind Vorgänge, die jedem Kenner Kretas wohl bekannt sind. Auf diese Weise haben bisher alle Aufstände der Kretenser begonnen. Der türkische Gleichmuth an Goldenen Horn pflegt, oder in solchen Erscheinungen keine Warnung zu sehen. Man befindet sich dort in der Lage eines Mannes, der auf einem Vulkan lebt und abgestumpft ist gegen das dumpfe Grollen unter seinen Füßen. In Kreta ist der Geist des Aufruhrs nie völlig erloschen, das Feuer glimmt unter der Oberfläche fast, und seit Jahrzehnten beschränken sich alle Wahregeln der Regierung darauf, die Flämmchen zu erstickern, die von Zeit zu Zeit emporzustrahlen. Wird der richtige Augenblick veräumt, so wird das Flämmchen zum großen Brande, der wieder einmal das ganze, so vielen Südstoff enthaltende osmanische Staatsgebäude bedroht.

Seit dem Jahre 1869 sind allerdings Einrichtungen getroffen, die, wenn sie ehrlich durchgeführt würden, ruhiger Zustände als bisher verbürgen könnten, aber dieses „wenn“ ist eben der wunde Punkt der ganzen Lage. Die Bevölkerung, ca. 1/2 Million Seelen, besteht größtentheils aus Griechen, die wiederum in der überwiegenden Mehrzahl sich zum griechischen Christenthum bekennen. Der kretensischen Nationalversammlung, in welche Christen und Mohammedaner Abgeordnete entsenden, ist eine Controlle über das Budget eingeräumt, aber dieses Controlrecht wird dadurch illusorisch gemacht, daß die ewige Leere, die in den großherrlichen Kassen herrscht, die türkische Regierung veranlaßt, Geld zu nehmen, wo sie es findet. Die Zollentnahmen der Insel sollen zur Hälfte zur Beilegung localer Bedürfnisse verwendet werden, aber seit Jahren werden sie ganz nach Konstantinopel abgeführt und für alle Beschwerden und Proteste der Nationalversammlung haben die türkischen Gouverneure ebenso taube Ohren wie die Minister. Man hat geglaubt, den unbedeutenden Schreibern dadurch den Mund stopfen zu können, daß man die Nationalversammlung vertage und sie dann überhaupt nicht mehr einberiefe. Dieser offenbare Bruch verdrüsseter Rechte hat die Erbitterung so sehr gesteigert, daß die christlichen Abgeordneten sich zu einem Schritt entschlossen, der offener Auflehnung ziemlich nahe kommt. Sie sind, da die Regierung sie nicht einberuft, zusammengetreten, um über das durch die Lage gebotene Vorgehen zu beraten. Die Leitung der Opposition liegt in den Händen des „Reformcomité“, und die Regierung glaubte, die ganze Bewegung im Keime erstickern zu können, indem sie das Comité auflöste. Der Versuch, das Comité aufzuheben, ist nun, mit der in der Türkei üblichen Leichtfertigkeit und ungenügender Vorbereitung unternommen, gescheitert, die ausgesandten Truppen stießen auf Widerstand und wurden blutig zurückgewiesen. Nachdem durch solche Maßregeln die Lage so verschlimmert worden und nunmehr der offene Aufstand ausgebrochen ist, verübt die türkische Regierung einzuhalten. Auf ihr Ansuchen hat Griechenland die Vermittlung übernommen, aber das „Reformcomité“ kennt seine Pappenhäute, es ist nicht geneigt, sich durch Reformversprechungen beschwichtigen zu lassen, die nachher doch nicht erfüllt werden, und es will Thaten sehen, bevor es sich herbeiläßt, Wasser in das aufstehende Feuer zu schütten. Der Sultan hat lange gezögert, und es fragt sich, ob sein Entschluß, die erste Forderung der Kretenser durch Abberufung des bisherigen, despotisch regierenden türkischen Gouverneurs Turhan Pascha zu erfüllen, nicht zu spät kommt. Griechenland, wenigstens das offizielle, wird ja voraussichtlich bei den heutigen Beziehungen zwischen Petersburg und Konstantinopel den Brand nicht schüren, aber um so fraglicher bleibt es, ob die Kretenser trotz allem Abwinkeln nicht für eigene Rechnung und Gefahr den bereits inscenirten Aufruhr allgemein verbreiten und weiterführen.

Jetzt sind Kriegsschiffe der meisten Mächte auf dem Wege nach der Insel und es ist zu hoffen, daß sie weiteres Blutvergießen in den Küstestädten zu verhindern vermögen. Besser wäre es freilich gewesen, die Mächte hätten die ersten Warnungen schon seit Monaten nicht so leicht genommen und einen scharfen Druck auf die Pforte ausgeübt, die gestügt auf die russische Freundschaft, gegenwärtig glaubt, sie könne sich ungestraft jede Greuelthat erlauben. Man braucht durchaus nicht für die Engländer die Kapanien aus dem Feuer zu holen; aber im Interesse der Existenz der Türkei und des zu erhaltenden europäischen Friedens

muß diesen türkischen Mordthaten gegenüber Christen ein Ende gemacht werden; denn es gährt ununterbrochen auch an anderen Stellen der Türkei. Von allen Seiten kommen Alarmnachrichten, die die Besorgnisse des nervösen Bewohners von Wildzirkos vermehren. Hier wird eine Verschwörung gegen das Leben hoher Würdenträger entdekt, dort findet die Polizei eine große Menge Patronen, die zur Auslösung von Aufständischen dienen sollten, und die Verhaftungen nehmen kein Ende. Trotz der entsetzlichen Missethaten und der gewaltigen Befehring vieler Tausenden zum Jölam, worüber die soeben veröffentlichten Berichte des Begleiters der Untersuchungscommission, des Consuls Jigmaurice, keinen Zweifel mehr bestehen lassen, ist die armenische Bewegung nicht unterdrückt, die Plannen können jeden Augenblick wieder emporzustrahlen. Es bedürfte einer starken Hand, um das Staatsdickicht durch die siltmischen Bogen zu steuern, aber sie fehlt. Unterirdische Strömungen im Türkenhum selbst unterwählen den Boden, und die Angst vor den eigenen Glaubensgenossen gefelt sich zu der vor den armenischen Verschwörern, und während die Mordthaten im Wildzirkos sich häufen, halten Furcht und Sorge den Beherrscher der Gläubigen umstrickt und hemmen jeden mannhaften Entschluß, der noch aus dem heutigen Wirrwarr hinausleiten könnte.

### Deutschland.

#### Ueber die Moskauer Kaiserkrönung, sowie über den Deutschen Lehrertag in Hamburg finden unsere Leser Ausführliches in der Beilage.

— Berlin, 26. Mai. Der Kaiser hat dem Staatssecretär Grafen Posadowsky den Kronenorden 1. Klasse verliehen.

— Aus Anlaß der Krönungsfeste in Moskau hielt der Kaiser am Dienstag Vormittag vor dem königl. Schloße in Lustgarten eine Parade ab, zu welcher das Kaiser Alexander-Garde-Regiment Nr. 1 und das 2. Garde-Regiment Kaiserin Alexandra von Rußland befohlen waren. In dieser Parade waren sämmtliche in Berlin anwesende Mitglieder der russischen Botschaft geladen, an der Spitze der Botschaftsrath v. Bubberg. Nach der Parade fand Frühstückstafel im Schloße statt, zu welcher ebenfalls die Mitglieder der russischen Botschaft geladen waren. Während der Tafel erhub sich der Kaiser zu einem längeren Trinkspruch auf das russische Kaiserpaar. Er betonte nach dem den Zeitungen überlieferten Wortlaut, daß das Kaiserpaar in diesem Augenblicke sich die Krone aufs Haupt lege, mit dem heiligen Oel gesalbt werde, und daß in das Jauchzen des russischen Volkes sich der Jubel der anderen Völder, die durch besondere Abordnung in Moskau heute vertreten seien, mische, nicht zum Mindesten der unfrige. Der Kaiser gab den Segenswünschen für das russische Kaiserpaar Ausdruck und schloß mit einem dreifachen Hurrah, in das die Versammlung einstimmt.

— Deutschland und der Aufstand auf Kreta. Unter Berliner Bureau schreibt uns unterm 26. d. M.: J. Guttem Bemerkungen nach hatte die heutige Konferenz des Kaisers mit dem Reichskanzler und dem Freiherrn v. Marschall die neuesten Ereignisse auf der Insel Kreta und die durch dieselben geschaffene politische Situation zum Gegenstande. Die dortigen beanruhigenden Vorgänge haben zu einem lebhaften Depeschenwechsel unter den Großmächten geführt, in deren Verlauf eine europäische Interventionsebewegung, analog derjenigen in der armenischen Frage, nicht ausgeschlossen sein dürfte. Man glaubt in hietigen diplomatischen Kreisen, daß es durch einen, von allen Mächten gemeinsam auf die Pforte ausgeübten scharfen Druck gelingen werde, die Bewegung auch diesmal wieder zu erstickern und jedenfalls weitere Greuelthaten zu verhindern. Obwohl die Reichsregierung keinerlei directe Interessen

### Pariser Chronik.

(Von unserem Pariser Correspondenten.) Pfingsten 1896.

Man kann sich leicht das Bild vorstellen, das Paris in diesen Tagen bietet: die Häuser tragen den seit Kronfahrt bekannten Fahnenkranz, der alle Jahre zum 14. Juni, zum Nationalfest ausgehängt wird. Ein Nationalfest aber bedeutet für Paris und ganz Frankreich auch die Zarenkrönung in Moskau. Die Beamten der Republik haben einen freien Tag bekommen, der sich am Pfingstfest schließt. Jeder hängt ein grauer Regenbimmel über dem besagten Paris. Die Bevölkerung festzelt in der Stube und die schönen Festnummern werden von der sorgsamem Zeitungsfrau auf dem Boulevard mit Wohlwollen überdeckt.

Nur ein einziges Blatt findet reißenden Absatz, „Le völo“, welches die Niederlage Deutschlands im Radrennen Bordeaux-Paris verkündet. Der deutsche Fiskus, der Anfangs an der Lüge war und nachträglich auch gläubig geglaubt hat, ist unterwegs gestürzt und zurückgeschoben. Ein patriotischer Dorshund laurerte dem Raubfänger aus feindlichen Landen auf und hemmte seinen Flug.

Die Deutschen — und speziell die Münchener — haben heute kein Bild in Paris. Ich bin Ihnen bisher den Bericht über die deutsche Abtheilung im Pariser „Salon“ schuldig geblieben. Hätten Sie mich lieber nicht gemacht an diesen Rückstand. Erstens einmal giebt es gar keine „deutsche Abtheilung“; kaum drei oder vier Bilder mögen von deutschen Künstlern sein, aber wie dieselben finden? Ich werde Ihnen den Katalog einfinden, damit Sie mir diese vier Namen unter ein vierzehnder anderen herausfinden. Allerdings ist ein hervorragendes Gemälde von einem deutschen Meister ausgestellt, eine sehr feste Leinwand sogar, der man einen Ehrenplatz angewiesen hat. Der Bürgermeister von Landsberg in der Norddeutschen Landesversammlung. Der Lomer. Ein ausgezeichneter Bild, das aber getrigert ist, die deutschen Institutionen lächerlich zu machen. Die prächtigen Typen dieses hohen Duzend Stadverordneten werden hier nicht verstanden. Die bayerische Wiederkehr auf diesen Gesichtern wirkt, straf mich Gott, als Beschränktheit ausgelegt; der würdevolle Bürgermeister von Landsberg erscheint gegenüber einem französischen Maire als ein ungehöriger Bedant. Ich hörte, während ich vor dem Bilde stand, ringsünder Bemerkungen fallen, die mir bewiesen, daß die Pariser ganz umgedrehte Begriffe von Heierlichkeit haben. Sie können sich denken, daß mir die Lust verging, über die deutschen Bilder im Salon zu schreiben, nachdem ich andererseits von den diesjährigen Leistungen der französischen Kunst durchaus nicht sehr erbaud war.

Der Punkt, auf dem sich das Interesse des Publikums jetzt concentriert, liegt gegenüber dem „Salon“, auf der anderen Seite der

Champs Elysées. Nicht das Glöse meine ich, das jetzt verlassen steht, da der Präsident sammt Gemahlin und Tochter einen Ausflug nach Amboise und Tours, den Stätten seines vor einiger Zeit so eindringlich besprochenen Jugendlebens, unternommen. Vor dem Einse noch befindet sich, neben dem „Völgel“, der die Ketten amüßigt, eine Stelle, die der reiferen Jugend zum Versammlungsorte dient: die sogenannte Briefmarkenbörse! Das ist durchaus kein Gebäude, nicht einmal eine Bank zum Sitzen befindet sich dort. Es ist ein besimmter Fleck Erde, auf dem sich jeden Nachmittag die Briefmarken-Händler und -Sammler, unter Letzteren besonders viele Schulfrauen, einfinden, um Geschäfte mit einander abzuschließen. Es ist eine richtige kleine Börse; die selteneren Marken fallen und steigen im Preise und haben sogar, wie ich glaube, ihr besonderes Coursblatt. Gegenwärtig sind Unterhandlungen im Zuge, für die Briefmarkenbörse eine wirkliche Localität zu erwerben. Ehe der alte Versammlungsort noch aufgegeben ward, bietet derselbe den Ausgangspunkt der schauerlichen Mordthat, welche unter dem Schlagwort „Die Leiche im Koffer“ überallhin Kuffen erregt. Der ermordete junge Mann, welcher schwindelhaftig war, hatte die einzige Passion des Briefmarkensammelns. Er besaß zwei Collectionen, eine, welche auf 11000 Francs bewertete, also geradezu „unschätzbar“ ist und von der er sich auch um keinen Preis trennen wollte, die andere im Werthe von etwa 4000 Francs. Den Jüngling hatte sie bios 2000 Francs gekostet, da er mit großer Sachkenntniß zu Wege ging. Als man ihm 4000 dafür bot, konnte er der Versuchung nicht widerstehen, baare 2000 Francs zu verbieten. Die Käufer aber waren Mörder! Das Verbrechen ist schauerlich! Eine Briefmarkensammlung als Motiv zu einem Raubmorde dürfte kaum noch dagewesen sein.

Es besteht noch eine Restanz in meiner Berichterstattung: Theater! Doch genüge Ihnen für heute, daß aus Anlaß der Zarenkrönung eine Grabschmückung in der Großen Oper gegeben wird. „Rigoletto“, in ganz schauerhafter Besetzung. Die Leute fürchten weder diese, noch den möglichen Abzug des Kronleuchters. In den anderen Pariser Theatern ist gegenwärtig schon gar nichts los. Aber das wird sich vielleicht noch ändern, bevor die Saison zu Ende geht. Sarah Bernhardt befindet sich bereits auf dem Heimwege!

### Kunst und Wissenschaft.

In der russischen Aufführung des Oedipus am Gottesdienste des Kreuzkirche kamen am Sonnabend Theile aus Michael Haydn's französischer Messe, für Dresden best., zu Gehör. Es waren dies die beiden ersten Sätze: Kyrie und Gloria, die zum Mindesten das Interesse jedes Musikforschers auf sich lenken mußten. Beansprucht



auf Areta zu vertreten hat, so wird sie sich doch dem Borgehen der anderen beteiligten Mächte vollständig anschließen und hat, wie wir mittheilen können, den deutschen Botschafter in Konstantinopel bereits mit dahingehenden Instruktionen versehen.

Die Reichstags-Wahl in Ruppia-Tempin zwischen v. Arnim (conf.) und Kessing (frei. Sp.) findet am Dienstag den 2. Juni statt. Nach der amtlichen Zählung haben erhalten Kessing 4730, der Socialdemokrat Apelt 8750, Landrath v. Arnim 7186, der deutsch-social. Candidat Schürer 2421 Stimmen.

Die neueste Kameelinschrift. Herr Bauath Schwedten, der Liebhaber der „Architektonische“, der im vorigen Jahre durch die bekannte Kameelinschrift an der Gedächtnisstätte in Berlin den „Mären der Stadt“ großen Aergers bereitet, macht wieder von sich reden, und diesmal ist es eine „Kameelinschrift“, um die es sich handelt, nur ist es diesmal keine in deutscher, Jedermann verständlicher Schrift, sondern eine in Hieroglyphen verfaßte.

Die Strafrechtliche Verfolgung des Bernsteinmonopolisten Geh. Commerzienraths Beder. Die officielle „Berl. Correspondenz“ schreibt: „In dem Strafverfahren wider den Bernsteinwarenfabrikanten Westphal zu Stolp i. P. soll Zeitungsnachrichten zu Folge festgestellt worden sein, daß der Geh. Commerzienrath Beder zu Königsberg i. Pr. sich mehrfach hoher Verbindungen gerührt und dabei Aeußerungen gemacht habe, welche geeignet wären, die Integrität der bei der Verwaltung des Bernsteinregals beteiligten Beamten in Frage zu stellen.

— Nachen, 26. Mai. Auf dem Internationalen Vergarbeiter-Congress wurde heute durch Prüfungen der Mandate die Vertretung von 57 Delegirten für 1087 000 Bergleute festgestellt. Die österreichische Delegation erklärte sich bereit, die Verhandlungen weit hinausgehende Vertüzung der Arbeitszeit und Erleichterung der Arbeiterforderungen durch Massentests.

Italien. Deputiertenkammer. Bei dem Capitel des Kriegsbudgets „Ausgaben für Afrika“ beantragte Imbriani die Streichung zu werden, auf diesen juradictis und die caecilianische Bewegung ins Leben rief?

Anslaud.

Italien. Deputiertenkammer. Bei dem Capitel des Kriegsbudgets „Ausgaben für Afrika“ beantragte Imbriani die Streichung zu werden, auf diesen juradictis und die caecilianische Bewegung ins Leben rief?

zu werden, auf diesen juradictis und die caecilianische Bewegung ins Leben rief? Von der Zeit, da wir sprechen, nach dem glänzenden Sieg der Gegenreformation, war sie oeclesia triumphans! Spricht sich das nicht prächtig in dem stolzen Stil ihrer Musik aus? Auch Michael Haydn war ein Kind dieser Zeit und so schrieb auch er in ihrem Style und zwar am entschiedensten in seinen größeren Werken, seinen Messen, Misaenen, Vespem u. s. w.

Christliche Musikschule (Inhaber Herr Paul Lehmann-Osten) beantragte am Sonnabend den 28. Mai in dem ihr gehörigen

von einer halben Million Lire als Beihiligung der Absicht, die Colonie zu räumen. Der Kriegsminister erklärte, die Regierung nehme den Antrag Imbriani nicht an, denn sie gedachte die Colonie nicht aufzugeben. Sie wolle sich vielmehr dieselbe innerhalb der von ihm erklärten Grenzen in militärischer Beziehung auch hinsichtlich der Gerichtsverwaltung befestigen.

Spanien. Der Aufstand auf Cuba. Einem Telegramm aus Havanna zu Folge haben die Insurgenten in den letzten Tagen mehrere Dynamitbomben auf spanische Militärszüge geworfen und dadurch zahlreiche Soldaten getödtet.

Frankreich. Zum neuen französischen Botschafter in Berlin ist der Marquis von Noailles ernannt worden. Wegen Espionage verurtheilt das Kriegsgericht in Chalons sur Marne einstimmig den Sergeant-Fourier Bouillot des 158. Infanterie-Regiments in Toul zu zwanzigjähriger Gefängnisstrafe und zur Degradation.

Tagesneuigkeiten.

Hamburg, 26. Mai. Der Postdampfer „Phoenicia“ ist, von Hamburg kommend, in Rein-Hoek angekommen. Die Nachricht von dem angeblichen Brande dieses Schiffes wurde, wie wir bereits meldeten, durch eine Falschmeldung verbreitet, die an die holländische Küste gedrungen war.

Frauen im Eisenbahndienste werden nach der „Frankf. Ztg.“ von der preussischen Eisenbahndirektion seit dem 1. April d. J. verwendet, aber nicht etwa wie hieswärts des Oceans als Bahnwärterinnen, sondern als Wartefrauen bei den sogenannten Harmonisationsstellen.

Paris, 25. Mai. Ein schrecklicher Unglücksfall hat sich in Toulon ereignet. Eine Gesellschaft von fünfzehn Personen, Freunde und ihre Frauen, machte in einem kleinen Schiffe einen Ausflug ins Meer.

Abessinische Grenzfehde. Der Herzog von Afrika theilte seiner Umgebung die authentischen Details über den Tod des Oberstlieutenants Galliano, des bekannten Verteidigers von Makale, mit.

Sportnachrichten.

Karlsruher. Das prächtige Wetter, welches auch dem dritten Pfingstfesttag treu geblieben war, sowie das wichtige Ereignis, das auf dem Programm des Tages stand, nämlich die an dieser Stelle bereits besprochene „Internationale“, veranlaßten ein geradezu riesiges Publikum auf der Karlsruher Rennbahn.

Locales und Sächsisches.

Dresden, den 27. Mai. — Se. Majestät der König hat dem preussischen Kammerherrn Hesse Elden v. Hestenthal das Comthurkreuz 2. Klasse des Albrechtsordens verliehen.

— Se. Majestät der König hat dem in den Ruhestand getretenen Rathsdactuar Poppich in Königlich das Albrechtskreuz verliehen.

— Se. Königl. Hoheit der Prinz Albert hat Eichenort wieder verlassen und ist nach Leipzig zurückgekehrt.

Hause, Waldpurgstraße 18, eine Mai-Aufführung, die sich eines sehr zahlreichen Besuches zu erfreuen hatte. Eingeleitet wurde dieser Festzugabend mit dem 1. Satz aus dem Concert in D-moll für zwei Claviere von Mozart (Gabenz von Reinecke), in trefflichster Weise vorgetragen von Fräulein Thilo und Herrn Lehmann-Osten.

Residenztheater. Heute Donnerstag gelangt die Schauspiel-Novität „Das Opfer“ von Wilhelm Heigand zum ersten Male zur Aufführung.

Von den Wandgemälden, welche durch Professor Pauwels für die „Brauthalle“ der Pirnaer erneuerten Stadtkirche zur Ausführung gelangen, ist das eine nunmehr vollendet, während die Fertigstellung des zweiten für Ende d. J. in Aussicht steht.

Das Leonhardt-Museum in Loschwitz wird vergrößert! Das seit 10 Jahren benutzte Gebäude genügt nicht mehr, um auch die neuesten Arbeiten unseres Altmeisters Leonhardt dem Publikum in größerer Anzahl vorführen zu können und so hat sich derselbe in die Lage gesetzt, einen Neubau zu unternehmen.

Der Kaiser von Rußland hat dem in Dresden seit vielen Jahren wohnenden Astronomen Herrn Dr. B. v. Engelhardt den Rang eines Wirkl. Staatsrathes mit dem Titel Excellenz verliehen.

Im 75. Lebensjahre verstarb der Bräuer des karlsruher geistlichen Conventuals, Königl. Hofcaplan und Kanonikus des Domstiftes zu Bauen, Herr Karl Petrus Will. Die Beerdigung erfolgte heute Donnerstag Vormittag 11 1/2 Uhr auf dem äußeren katbolischen Friedhofe.

Auf den gefrigen dritten Pfingstfesttag kam nächst dem Pfingstsonnabend der Löwentheil des Reiseverkehrs, gestern wurde das wieder so ungefähr glatt gemacht, was dem ersten und zweiten Feiertag abging.

Geimpfte Schulkinder sieht man jetzt oft auf den Straßen. Man kann dieselben an den rothen und weißen Schutzkreuzen auf dem Harnel erkennen. Ein hiesiger alter Schulmann schreibt uns hierzu Folgendes: „Oft geschieht es, daß größere Jungen kleinere, geimpfte Kinder mit diabolischen Vergnügen auf die durch Schutzkreuzen bezeichneten Stellen schlagen.“

Vom Raubmörder Kögler. Aus Reichenbach mit uns unterm 26. d. M. berichtet: Dem Raubmörder Kögler wurde Samstag sofort nach der Verurteilung wieder die Ketten angehängt. Gestern wollten Köglers Mutter, dessen Gattin und Sohn den Verurtheilten in der Zelle aufsuchen.

In die Elbe gekürzt ist am ersten Feiertag ein Comitat der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft, der sich am 26. d. d. nach 9 Uhr Abends in Blasewitz auflegenden Dampfers „Riffusa“ befand und, am Ufer stehend, in dem Augenblicke, als das Schiff an die Landungsbrücke ansah, das Uebergewicht verlor, so daß er kopfüber in den Strom stürzte.

Straßenverengungen. Es werden vom 28. d. M. ab 1. die Louisenstraße zwischen der Oberstr. und der Karlin-Auerstraße, sowie 2. die Götterstraße zwischen der Götter- und der Götterstraße, ferner 3. die Wittenerstraße zwischen der Karlsrufer- und der Dornblüthstraße wegen Hochwasser, sowie endlich vom 1. d. M. ab 4. die Hofstraße zwischen der Meißner- und der Meißnerstraße wegen Hochwasser auf die Dauer der Arbeiten für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Schwaffer in Miesengebirge. Hoheneise, 26. Mai. Von einem großen Unglück wurde unsere Stadt gestern heimgeführt, welchem vier Menschenleben zum Opfer fielen. Die Elbe flieg in rapiden Hast, ähnlich wie am 17. Juli 1882, in Folge des starken Regens und der Schneeschmelze im Gebirge und schwall berast an, daß sie Brücken gefährdete und das Thalmanerische Wehr waggareifen drohte.

Wiel Säen um Nichts. Heute früh wurde die Feuerwehr nach dem Hause Amalienstraße 4 alarmirt. Als man nach der Ursache des Feuerarms forschte, stellte sich heraus, daß in einer Restaurationsküche lothendes Fett übergelaufen war; ein Brand im Uebrigen aber überhaupt nicht stattgefunden hatte.

Noblesse oblige. Eine vornehme Engländerin besetzt den städtisch besetzten Wagen der Drachkeilbahn nach Weiser Gericht. Der Schaffner nähert sich und giebt die Karte, worauf die elegante Dame aus dem schwergefüllten Geldbäckchen 25 Pf. holt und sie dem über die 5 Pf. „Trinkgeld“ sehr erfreuten Beamten reicht, der sich höchlich bedankt.

Beitrag zur deutschen Volksbildung. Einem vornehmen Engländerin besetzt den städtisch besetzten Wagen der Drachkeilbahn nach Weiser Gericht. Der Schaffner nähert sich und giebt die Karte, worauf die elegante Dame aus dem schwergefüllten Geldbäckchen 25 Pf. holt und sie dem über die 5 Pf. „Trinkgeld“ sehr erfreuten Beamten reicht, der sich höchlich bedankt.

Der im Innern der Stadt die Annehmlichkeiten eines bequemen und angenehmen Gartenrestaurants genießt, dem kann man nur den Besuch des „Englischen Hof-Gartens“, Weinstraße 4, empfehlen. Für gute preiswürdige Speisen und Getränke sorgt der neue Besitzer Herr Johannes Wais auf das Beste.

Der im Innern der Stadt die Annehmlichkeiten eines bequemen und angenehmen Gartenrestaurants genießt, dem kann man nur den Besuch des „Englischen Hof-Gartens“, Weinstraße 4, empfehlen. Für gute preiswürdige Speisen und Getränke sorgt der neue Besitzer Herr Johannes Wais auf das Beste.

Der im Innern der Stadt die Annehmlichkeiten eines bequemen und angenehmen Gartenrestaurants genießt, dem kann man nur den Besuch des „Englischen Hof-Gartens“, Weinstraße 4, empfehlen. Für gute preiswürdige Speisen und Getränke sorgt der neue Besitzer Herr Johannes Wais auf das Beste.



Die Ausstellung des sächsischen Handwerks und Kunstgewerbes wird bekanntlich bereits am 20. Juni d. J. eröffnet...

Die „Dresdener Gerichts-Beilage“, welche sich in den letzten Jahren nur noch durch künstliche Mittel (Unfallversicherung etc.)...

Ein Unglücksfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich heute Morgen kurz vor 9 Uhr am Bau des Klutcanals...

Offene Stellen für Militäranwärter. (Nachdruck nur mit genauer Quellenangabe gestattet.) Bei der königl. Antikammanufaktur...

Es sei nicht unterlassen, auf eine sehr praktische, jetzt erfindene Neuerung aufmerksam zu machen, welche ebenfalls das Interesse der Damen...

H. Schöffengericht. Das Hausmädchen Emma Pauline Neumeister ist erst 16 Jahre alt, hat es aber doch schon fertig gebracht...

Im besten Mannesalter stehenden kräftigen Menschen zu 2 Wochen Haft. Nach verhöfelter Strafe wird Heine der Landespolizeibehörde...

Handgericht. Raum 23 Jahre alt, ist der aus Kleinfagen gebürtige Dienstknecht Albert Theodor Brumm schon oft mit schweren Strafen...

Bauern. Im Hause des Kaufmanns Kestler stürzte beim Ausmauern eines Brunnens der Brunnen ein; die Arbeiter Knopf, Nierke...

Zwickau. Das Frühjahrsfest des Hauptconsulats Sachsen-Nordböhmen der Allgemeinen Radfahrerunion war vom 26. bis zum 28. Mai...

Flauen i. B. Der Redacteur der socialdemokratischen „Vogelwägen“...

Leipzig. Der Bezirk Leipzig vom königl. Hof-Militär-Vereinsbund hatte an Se. königl. Hoheit den Prinzen Friedrich August...

Berlin. Auf eigenhändige Weise hat sich vorgestern in 18jähriger Knabe das Leben genommen. Die Mutter fand den jungen Selbstmörder...

Telegramme und letzte Nachrichten. Die Handwerkerorganisation. Berlin, 27. Mai. (Privat.) Der im preussischen Handelsministerium ausgearbeitete Entwurf...

Die Jarenkrönung. Petersburg, 27. Mai. Die gestrige Illumination war großartig bis in die entlegenen Stadtheile. Die öffentlichen Gebäude, Banken, Hotels...

waren besaggt und erlöset. Die jubelnde Volksmenge sang die Nationalhymne. Berlin, 27. Mai. Die „Nord. Allg. Ztg.“ schreibt: Ein gleichgroßartig prächtiges Schaugepränge wurde kaum je bei einer Jarenkrönung...

Vom abessinischen Krieg. Berlin, 27. Mai. (Privat.) Nach einer römischen Meldung des „B. Z.“ stellte sich heraus, daß die Abimmung Abigrats leblich aus hygienischen Gründen erfolgt sei...

Der Aufstand auf Areta. Athen, 27. Mai. (Privat.) Das Revolutionscomité auf Areta, welches aus 17 Mitgliedern besteht, hat eine Aufforderung an die Bevölkerung erlassen...

Roskafan, 27. Mai. Der Fürst von Bulgarien wird immer populärer. Bei einem Gottesdienst in der Klosterkirche, den er am Tage der Heiligen Cyril und Methodius...

Massenunglück. New-York, 27. Mai. Eine Depesche aus Detroit gibt den Verlust an Menschenleben durch den gestrigen Cyclon auf 100 Tode an...

Wien, 27. Mai. Angefichts der von Deutschland beschlossenen Erhöhung der Zuckerpriämien sind die beiden Regierungen in Budapest und Wien in Verhandlungen getreten...

Basel, 27. Mai. (Privat.) Der Ingenieur Albert Krug und der Kaufmann Ferdinand Wortmann, Mitglieder des Baseler Alpenclubs...

London, 27. Mai. Dem „African Critic“ zu Folge sind zehn von den verurtheilten Johannesburger Verschöndern freigelassen worden...

Basel, 27. Mai. (Privat.) Der Ingenieur Albert Krug und der Kaufmann Ferdinand Wortmann, Mitglieder des Baseler Alpenclubs, sind auf einer Tour vom Rigi abgestürzt...

Basel, 27. Mai. (Privat.) Der Ingenieur Albert Krug und der Kaufmann Ferdinand Wortmann, Mitglieder des Baseler Alpenclubs, sind auf einer Tour vom Rigi abgestürzt...



Seite Telegramme.

„Er kann sich nicht genug thun.“
Paris, 27. Mai. Der „Agence Havas“ zu Folge sagte Felix...

Berlin, 27. Mai. Der Kaiser und die Kaiserin, sowie die beiden ältesten Prinzen begaben sich heute Vormittag nach der Gewerbeausstellung...

Locales.

Der Königl. Hofmarschall Herr v. Carlowsky-Bartisch hat sich heute Vormittag dienstlich nach Sobolentow begeben...

Dresdener Polizeibericht. Selbstmordversuch. Am Dienstag Abend hat eine aus einem Dorfe bei Dresden gekommene Frau...

Verunglückt. Am zweiten Pfingstfeiertage früh kurz vor 3 Uhr sah auf der Bergmannstraße ein Paternoster einen 25 Jahre alten Mann...

Geunden. Auf der Bismarckstraße hat am 23. Mai der Tapezier Schumann eine goldene Nadel mit Perle und Ketten, am 26. Mai der Strohschuhmacher Fleisch am Hofplatz ein aus Goldfäden zusammenge...

Handelstheil.

Dresdener Börsenbericht vom Mittwoch den 27. Mai. Auf gütigere Wiener Stimmungsbilder waren Börsen. Berthe heute in Berlin besser. Eisen- und Kohlenwerte schwächer, Schweißbahnen höher, Fonds und Banken preishaltend, Heinrichsbahn anziehend.

Berlin, 27. Mai. [Börsenbericht.] Die gestrige gute Haltung des Rentenmarktes in Paris und die heutige bessere Tendenz des Verkehrs in Wien beeinflussten den heutigen Börsenverkehr freundlich.

Vadefahrtsarten schwächer. Im weiteren Verlaufe waren Eisen- und Kohlenacten besser. Die simulirten Berichte aus Wien, betreffend die Dehung des Abfahes im rheinisch-westfälischen Eisenmarkt...

Berlin, 27. Mai. (Telegramm.) Credit 216,25, Discont 207,40, Staatsbahn 147,00, Lomb. 40,40, Laura 155,25, Deutsche Bank 187,00, Dresdner Bank 155,25, Harzschmelze 279,10, Ostpreußen 90,20, Handelsgehilfen 148,20, Gottard 174,30, Wittener 93,20, Meridional 123,70, Schenker 106,90, Hibernia 172,50, Harzener 158,00, Lloyd 119,00, Dynamit 179,00, Italiener 87,40, Mexikaner 96,20 u. s. w.

Berlin, 27. Mai. Getreidemarkt. Weizen ruhig, loco 155-157, per Mai/Juni 154,00, per Sept./Oct. 149,50. Roggen ruhig, loco 119-121, per Mai/Juni 114,25, per Sept./Oct. 117,50. Bomn. Hafer loco 119-121, Hafer loco ruhiger, per Mai 45,00, per Sept./Oct. 45,70. Spiritus loco ruhiger, loco mit 70 M. Contum. 32,90, Petrosen loco 9,85.

Berlin, 27. Mai. Getreidemarkt. Spiritus per 100 Liter 100% ercl. 50 M. Verbandsabgaben per April 51,30, da. do. 70 M. Verbandsabgaben per April 31,40.

Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft in Dresden. Die Betriebsaufnahme in der mit dem 23. Mai d. J. zu Ende gelangenen Woche betrug 27.680 M. 49 Pf. und seit dem 1. Januar 1896 536.014 M. 02 Pf. gegen 430.975 M. 53 Pf. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Dresdener Straßenbahn. Die Betriebsaufnahme in der mit dem 23. Mai zu Ende gelangenen Woche betrug 57.008 M. 05 Pf. und seit dem 1. Januar 1896 1.239.979 M. 80 Pf. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Straßenbahn Danneberg, N.-O. Die Betriebsaufnahme betrug in der abgelaufenen Woche 29.752 M. 75 Pf. und seit dem 1. Januar 1896 599.300 M. 00 Pf. gegen 523.862 M. 85 Pf. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Dresdener Bankverein. Die am 26. d. M. abgehaltene außerordentliche Generalversammlung war von 6 Actionären mit 242 Aktien besetzt und beauftragte den von der letzten ordentlichen Generalversammlung gewählten Ausschuss zur Erhöhung des Actienkapitals; es sollen jetzt zwei Millionen Mark Neuausgaben ausgeben und diese den Actionären direct zum Course von 112 Prozent zum Bezuge angeboten werden.

Dresdener Fahrweg-Gesellschaft. In der am 23. d. M. stattgefundenen Sitzung des Aufsichtsrathes wurde die Bilanz für das erste Geschäftsjahr vorgelegt. Dieselbe ergibt einen Reingewinn von M. 119.033,78, von welchem M. 43.032,42 zur Abführung von M. 119.033,78, von welchem M. 10 Prozent auf Reserve und Gehälter, übrige die Erhaltung derselben mit ca. 20.000 M. bereits aus dem Betriebe gedeckt worden.

Chemnitz. In der am 23. d. M. abgehaltenen Aufsichtsrathssitzung gelangte der Bericht der Verwaltung für das Geschäftsjahr 1895/96 zur Vorlage. Derselbe ergibt einen Reingewinn von 211.911,12 M. einschließlich des Vortragens aus dem Vorjahre von 9094,98 M. Nach Abzug der Steuern für Steuerpflichtigen, Taxationen u. s. w. beträgt die Vertheilung einer Dividende von 10 Proc. gegen 4 Proc. im Vorjahre und Aufzählung von 50.000 M. in den Extracircularen vor. Der Geschäftsumfang hat bedeutend zugenommen, jedoch die der Gesellschaft zur Verfügung stehenden Mittel nicht mehr ausreichen, außerdem liegt die Nothwendigkeit vor, in Großenhain Arbeiterhäuser zu bauen, wozu das Terrain zu billigen Preisen bereits erworben werden konnte.

Die Börsennotiz brachte im April an Umsatze 1.248.054 M. gegen 1.221.039 M. im Vorjahre, an Effectenstempel 1.630.744 M. gegen 1.433.371 M.

Madrid. Man schreibt dem „N. N.“ aus Paris vom 21. d. M.: Nach heute hier aus Madrid eingetroffenen Nachrichten zählt die Verwaltung der Stadt alle ihr in den letzten Tagen präferirten Coupons der Madrider Loose in höchst prompter Weise, sojagalen sofort und gleichzeitig ladet sie die Inhaber der seit 1895 rückständigen Treffer ein, dieselben bei ihr zu deponiren, so daß angenommen werden muß, daß endlich diese so oft verpöbelte Angelegenheit nunmehr schnell erledigt werden wird. Ohne allen Zweifel hat der Umsturz in der Stadtverwaltung gute Früchte getragen, und sobald die Rindhäute des vorigen Jahres geordnet sein werden, wird auch das kleine Schuppen der Madrider Loose die früheren Verhandlungen mit dem Bürgermeister wegen Conversion der Rindhäute aus den Jahren vor 1895 in eine neue Schuld, deren Zinsen abwärts zugleich mit denen auf die Madrider Loose durch die Bank von Spanien bezahlt werden würden, wieder aufnehmen.

Kathreiner's Malzkaffee kommt in Geschmack, Farbe und Aroma demächten Bohnenkaffee möglichst nahe.
Aus einem Gutachten von Dr. Mansfeld, Leiter der Untersuchungs-Anstalt für Nahrungs- und Genussmittel, Wien.

Cammin i. P., Eisenbahn- und Dampfstation, verbunden mit Cool- und Moorbad, Seebad Tiverton.
Ihr Arzt ertheilt Ihnen sicher Rathsfluß über Bad Brückena (Badstation) in der bayer. Rhön herrlich gelegen. Städtl., Moore und Douchebäder. Drei Heilquellen zur Trinkeur, darunter die Bernerger Quelle; Milch-, Kejer- und Wolkencur. Curcapelle, Jagd- und Fischereigelegenheit. Malreiche Umgebung mit prächtigen Spaziergängen, oporeiche Luft. Angenehme Wohnungs- und Verpflegungsverhältnisse bei mäßigen Preisen.

41 Pragerstraße 41. Schlachten-Panorama „Die Sackhen vor Paris“. Diorama.
„Kaiser Wilhelm I. in seinem Arbeitszimmer.“ Gemälde sind in Folge bevorstehenden Wechsels nur noch kurze Zeit ausgestellt. Täglich geöffnet bis Eintritt der Dunkelheit.

Gebrüder Winkler, Dresden. größte, billigste u. bestempfohlene Zoologische Handlung am Plafke.
empfehlen in schön debecierten gefunden Exemplaren Schwarzf. Köpfe, Nonnen, Weibervogel, Atritis, Blauschnabelweber, Schmetterlingsfinken, Silberfinkchen, Wandflur, Gröbler, Atlasfinken, Paar von 2 M. an, japan. Wöschchen, Paar 5 M., 3 Paar 13 M. 50 Pf., import. Zebrafinken, Paar 4 M. 50 Pf., Muscatfinken, Paar 2 M. 50 Pf., Indiofinken, St. 4 M. 50 Pf., Nonparais, St. 5 M. 50 Pf., dreifarb. Nonnen, Paar 3 M. 50 Pf., prachtvolle Wellensittiche, Paar 8 M., Felsenfittiche, ganz schön, St. 20 M., 2 St. 35 M., Graufittiche, Paar 8 M., Amsperffittiche, Paar 12 M., Alexanderfittiche, klein, lernen leicht sprechen, St. 4 M., Alexanderfittiche, groß, in Kofakaleband u. schwarzem Streifen, sehr gesch. St. 10 M., keine sprechen lernen Papagaien, St. 4 M., Amazonen, St. 15 M., rotze Cardinale, ff. Sänger, St. 8 M. 50 Pf., in. Farzer Canarienhöhne, Dohle u. Klingelroller zu den billigsten Tagespreisen.

Fahrrad-Reparaturen.
Reinigung und Emaillirung derselben werden prompt ausgeführt. Nähmaschinen- und Strohhut-Nähmaschinen-Reparaturen schnell und billigst.
Robert Lösche, Mechaniker, Johannestraße 2. 8429

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including titles like 'Sächsische Bankgesellschaft', 'Am Markt 9', 'Bankgeschäft und Wechselbank', and various company names like 'Brauerei', 'Zuckerfabrik', etc.



146. Seite 53. Den 28. Mai.

5. Classe 129. A. S. Landes-Lotterie.
Erster Gewinn 247 883 291 825 777 759 499 661.
Zwei 131 381 38 815 777 114 11 28 800 413 317 299 977.
Drei 124 913 150 595 428 435 (300) 200 386 841 963 50 845 536 990 141 (3000).

Neueste Nachrichten.

Es hat dem Allmächtigen gefallen, unser inniggeliebtes Kind
Grethchen Semig
am 2. Pfingstfesttage in sein himmlisches Reich zu berufen.

Familiennachrichten.
Geboren. Ein Sohn: Hr. Georg John; Herr Geschäftsführer C. G. Krieger; Herr Postassistent W. R. Delant; Herr Kassirer R. A. Körner; fämmtlich in Dresden.

Verlobt. Hr. Therese Diehe mit Herrn Paul Hoffmann in Dresden. Hr. Helene Balger mit Herrn Hermann Vogel in Trachenberge.

Verstorb. Herr Dr. phil. Hermann Reine mit Helene geb. Steurer in Dresden. Gestorben. Herr Karl Hermann Gerjmann in Dresden.

Restaur. Otto Grosskopf.
Vormittags 9 (Ede Kabelbergerstraße) empfiehlt seine feinsten Localitäten mit billigen Mittagstisch.

Noack's Gasthaus.
Schweinefleisch 55-60 Pf. Bratfleisch 65-70 Pf. Gerichte 90-100 Pf.

Gebrüder Winkler Dresden.
Größe, Billigkeit und bestempfohlene Zoolog. Handlung am Platz.

Hausfleisch.
Unterricht für Erwachsene: Schönschneidern, Nähtisch, Richtschür, Buchführung, Briefstil, Rechnen, Stenographie, Buchstabenlehre.

Hausfleisch.
Unterricht für Erwachsene: Schönschneidern, Nähtisch, Richtschür, Buchführung, Briefstil, Rechnen, Stenographie, Buchstabenlehre.

Sommer-Variété Deutscher Kaiser
Pleschen-Dresden.
Täglich große Vorstellung.
Abends 8 Uhr.
Auftreten von Künstlern 1. Ranges.

Sommer-Variété
Täglich Abends 8 Uhr
Hotel Demnitz
Spezialitäten-Vorstellung.
Künstler ersten Ranges.

Stadt-Park
19 Grosse Meissnerstrasse 19.
Deute Mittwoch den 27. Mai:
Großes Garten-Concert.

Gebirgsschänke
Inhaber: E. Kirscht
Neuegasse 44
(nächste Nähe des Pirnaischen-Platzes)
empfehlen seine Localitäten zur gef. Beachtung.

nie dagewesener Billigkeit!
Dauer so lange v. b. Posten vorh.: Herrenstiefel, Gabelschuhe, Halbschuhe...

Sächs. Schuhwaren-Börse.
22 Scheffelstraße 22, nur 1. Stage.
Alle Arten Stangen, sowie Stengel, von 2-6 Centimeter Hart, werden billig an Ort und Stelle geliefert.

Patente etc.
gewissenhaft u. zu mässigen Preisen
Emil Reichelt,
Ing.-u. Patent-Anwalt,
Dresden, Hauptstr. 4

Gartenmöbel.
Beck & Holz, Maxm.-Allee (Moritzstr.).
„Die Flechte“, diese schmerzhaften, nässenden, heftig selbst in den hartnäckigsten Fällen (auch Barflechte) unbedingt sicher und schnell auf Zimmerwiederkehr W. Sommer in Godesl.
Behandlungs-Bericht gratis und franco. 9882

Schlaf-Sophas
zusammenlegbar, mit gutem Polster, von 10 Marten an, Bettstühle, Bettstellen, Matras, große Auswahl, billigste Preise.
Riob. Mauno,
Fabrik: Röhren, 6872
Wlad: Marienstraße 22.

HAARAUSFALL
Schon seit vielen Jahren hat sich dieses Mittel als das beste zur Bekämpfung des Haarausfalls erwiesen.
F. Kiko, Harford (West)

Dank
dem Verfasser des Aufsatzes über
„Bahnhof Königstein und Schnellzüge daselbst“
„Birnauer Anzeiger“ Nr. 119,
Seite 10, vom 24. Mai 1896.

Jedermann
kann es empfohlen werden, im
„Maternhof“, Maternstr. 16,
einen Pumpern Wein für
nur 20 Pf. zu trinken.

Rackow,
Altmarkt 15.
Unterricht für Erwachsene: Schönschneidern, Nähtisch, Richtschür, Buchführung, Briefstil, Rechnen, Stenographie, Buchstabenlehre.



Hotel Demnitz
Spezialitäten-Vorstellung.

Das Rätchen von Heilbronn.
Großes historisches Ritterstückspiel in 5 Akten von v. Kleff.

Das Opfer.
Schauspiel in 4 Akten v. Weigand.

Das Opfer.
Schauspiel in 4 Akten v. Weigand.

Patente etc.
gewissenhaft u. zu mässigen Preisen

Gebrüder Winkler Dresden
Größe, Billigkeit und bestempfohlene Zoolog. Handlung am Platz.

Schlaf-Sophas
zusammenlegbar, mit gutem Polster, von 10 Marten an, Bettstühle, Bettstellen, Matras, große Auswahl, billigste Preise.

Dank
dem Verfasser des Aufsatzes über
„Bahnhof Königstein und Schnellzüge daselbst“

Jedermann
kann es empfohlen werden, im
„Maternhof“, Maternstr. 16,
einen Pumpern Wein für
nur 20 Pf. zu trinken.

Rackow,
Altmarkt 15.
Unterricht für Erwachsene: Schönschneidern, Nähtisch, Richtschür, Buchführung, Briefstil, Rechnen, Stenographie, Buchstabenlehre.



**Uhren-**  
Reparaturen jeder Art schnell, sauber, billig bei sofort. Preisangabe. Uhrmachermeister. Arno Frisner, Martenstr. 13, gegenüber Drei Aden. 7571

**Hübsche** Frauen- und Kinder-Schürzen in kunstvoller Auswahl, solid u. billig, empfiehlt Ernst Venus, Dresden, Annenstraße 28. 9670

**Bidok**  
Unterochsbe  
Chyropompe  
Trigamm  
Spülkannen  
Spritzen  
Inhalat-Apparate  
Reichels Auswahl  
sämmtl. Artikel  
zur  
Krankpflege  
Franz Schuster  
Bandagist  
Breitengasse, Ecke  
Wallstrasse.

**Oswald Winter,**  
Dresden-N., Holsteinstr. 76, pt.,  
Baumeister, 2020  
gerichtlich vereid. Sachverständiger  
in Bauwesen,  
fertig! Bauzeichnungen,  
Kostenaufschläge,  
Wertgutachten u.  
zu mäßigen Preisen.

**H. Trinks,**  
Zahnkünstler,  
Löbtau, Lindenstr. 2, 2.  
garantirt für naturgetreuen  
Sitz der Zähne u. schmerzloses  
Zahnziehen. — Mäßige Preise.

**Mund-**  
**Harmonikas**  
Spezialität:  
feinste Concertinstrumente  
in größter Auswahl am Platze  
empfehlen zu Fabrikpreisen  
**Otto Friebe,**  
Dresden-N., Streblenerstr. 24.  
NB. Clubs erhalten Ermäßigung.

**Keine Landpartie**  
ohne  
**CARLO RIMATOL's**  
Ocarina

Das Instrument ist in zwei  
Stunden zu erlernen. Preis  
**1,50, 2,50, 3,50**  
incl. Schale zum Selbstlernen  
und Neben. 6711

**Harmonikafüte**  
(verbesserte Blasharmonika)  
Gute Stimmen, accurate Arbeit,  
elegante Leinwand; Begleitung  
mit der linken Hand.  
Ohne Notenkenntnis sofort zu  
spielen. Preis 1,50 u. 2,50.

**Mund-** großartiger  
Auswahl.  
Preis von 10 Pf. bis 10 Mk.  
**Carlo Rimatol,**  
Moris-Str. Nr. 19.  
neben „Deutschen Krug“.

**Kinderwagen, Fahrräder.**  
Größt. Lager  
Dresd. Markt.  
Das Neueste u.  
Billigste in  
solcher Aus-  
führung ist aner-  
kannt. Reparatur  
billigst.  
Freibergerstr. Nr. 14 (fein  
Laden). Vers.  
kauf nur 1 Ct.  
Hilke Blasewitz, Berggartenstr. 3.  
C. Meissner.  
Gebrauchte Wagen  
nehmen in Zahlung.

**Schuhe u. Stiefel**  
A Ue denkbaren  
G. Gelegenheitskauf.  
Pracht. Stiefel, Ober-, Unterb.  
u. Riffen u. 14 Mk. an sofort zu  
verf. Walsburgstr. 8, 1. 9769

**Sächs. Schuhmacherei**  
**Voigt,**  
Altmarkt,  
Ecke Schreibergasse 1-5  
(Laden und 1. Etod),  
wofürst Damen, Herren u. Kinder  
in abgeforderten bequemsten Räumern  
u. zusammen 400 Metern bebaut  
werden. — Fernsprecher: 1699.  
Größtes und billigstes Schuh-  
lager Dresdens! 6327

Fügen Sie zur Milch  
Timpes Kindernahrung,  
unvergleichlich leicht  
verdaulich.  
Ihr Kind wird prächtig  
gedeihen. Packete à 80  
u. 150 Pf. bei Richard  
Fischer, Rathhausstr. 10.  
H. Koch, Annenstraße, O.  
Friedrich, Marienstraße,  
Weigel & Zech, Spalteholz  
& Bley, sowie in sämtli-  
chen Apotheken. 9994

**Zu verkaufen.**

**Verkaufe Bauplätze,**  
offene Bauplätze, in Wilsdorf, Nieder-  
gorsich an der von Straße nach  
Bildsdruff abweigenden Seiten,  
rentenfreie Straße E D (früher  
Tubefabrik Gärtnerei), 4 Minuten  
von der Pferdeabstation, sofort  
bebaubar mit Häusern, je Parzelle,  
2 Obergeschosse mit 9 Wohnungen,  
preiswert unter günstigen Be-  
dingungen. Beschmigte Pläne  
einzuweisen und Weiteres d. 11-12  
bei H. Kämpf, Dresden, Hotel  
Fürst Bismarck. 9694

**Entgeh. Blumengeschäft**  
sofort billigst zu verk., frequente  
Lage, billige Miete. Gefl. Off.  
unter H 60 Exped. d. Bl. 10085

**Barbier-Geschäft**  
ist krankheitshalber sofort für  
250 Mk. zu verkaufen. Geschäft  
zum heiteren Bild, Weizdorf  
b. Dresden. 10672

**Rechtliches Butter-Geschäft,**  
fl. Lage in Neustadt, krankheits-  
halber sofort zu verkaufen. Offerten unt.  
K 9744 Exped. d. Bl. erb. 9744

**Produkten-Geschäft**  
krankheitshalber sofort für 750 Mk.  
zu verkaufen. Miete bis Johannis-  
fest. Näheres Schillingstraße 14,  
1 Treppe. Gans. 21b

**Schaffstaperei.**  
Ein gutes Maßgeschäft, Mitte  
Dresdens, ist wegen Todesfall  
sofort zu verkaufen. Gefl. Offerten  
F E 762 „Invalidendank“ Dresden  
erbeten. 10093

**Verkaufe billig**  
mein Obst u. Kartoffel-Groß-  
geschäft mit Pferd u. Wagen,  
wöchentliches Nettogewinn 100 bis  
120 Mk. Off. u. W 589 Hilke-  
Exped. Bauknerstr. 43. 10127

**Entgeh. Grünw.-Geschäft**  
billig zu verkaufen. Off. Waterner-  
straße 8, Eckladen, erb. 1468

**Gelegenheitskauf.**  
Pracht. Stiefel, Ober-, Unterb.  
u. Riffen u. 14 Mk. an sofort zu  
verf. Walsburgstr. 8, 1. 9769

**Möbel! — Billig!**  
Tischel- u. Polster-Möbel,  
Prant- u. Ausstattungen, einzelne  
Stühle, neue u. gebrauchte Spiegel,  
Stühle ganz billig zu verkaufen  
Kaulbachstraße 7, part. 19

**Piano,** 15, 30, 45 Mk.,  
Bettst. u. Nr. 26 Mk.,  
23, 25, 30, 65 Mk.,  
Sopha, Garnitur, Stühle,  
Schreibecräter, 48 Mk., Vertico  
zu verk. Oberbergstraße 5, 10124b

**Vertico und Federbett**  
zu verk. Bismarckweg 32. 10115

**Gr. Ausziehtisch für Schneider**  
u. 1 Küchen-Regal bill. zu verk.  
75 Grate, Reichelstraße 17.

**Gr. Ausziehtisch für Schneider**  
u. 1 Küchen-Regal bill. zu verk.  
75 Grate, Reichelstraße 17.

**Gr. Ausziehtisch für Schneider**  
u. 1 Küchen-Regal bill. zu verk.  
75 Grate, Reichelstraße 17.

**Gr. Ausziehtisch für Schneider**  
u. 1 Küchen-Regal bill. zu verk.  
75 Grate, Reichelstraße 17.

**Gr. Ausziehtisch für Schneider**  
u. 1 Küchen-Regal bill. zu verk.  
75 Grate, Reichelstraße 17.

**Gr. Ausziehtisch für Schneider**  
u. 1 Küchen-Regal bill. zu verk.  
75 Grate, Reichelstraße 17.

**Gr. Ausziehtisch für Schneider**  
u. 1 Küchen-Regal bill. zu verk.  
75 Grate, Reichelstraße 17.

**Kantchen!** 68b  
Belg. Riesen- u. Silber-Randchen  
zu vk. Schillerstr. 77, pt. Aeschke.

**Kinderwagen u. Fahrräder,**  
neue u. gebrauchte, billigst  
Ringstr. 26, F. Ischommler. 9741

**Eleg. Kinderwagen** sehr billig  
zu verk. Schillerstr. 8, 2. 9527b

**Eleg. Kinderwagen** u. Fahrräder  
zu verk. Annenstr. 13, 3. r. Sch. 10123b

**Eleg. Kinderwagen** u. Fahrräder  
zu verk. Annenstr. 13, 3. r. Sch. 10123b

**Eleg. Kinderwagen** u. Fahrräder  
zu verk. Annenstr. 13, 3. r. Sch. 10123b

**Eleg. Kinderwagen** u. Fahrräder  
zu verk. Annenstr. 13, 3. r. Sch. 10123b

**Eleg. Kinderwagen** u. Fahrräder  
zu verk. Annenstr. 13, 3. r. Sch. 10123b

**Eleg. Kinderwagen** u. Fahrräder  
zu verk. Annenstr. 13, 3. r. Sch. 10123b

**Eleg. Kinderwagen** u. Fahrräder  
zu verk. Annenstr. 13, 3. r. Sch. 10123b

**Eleg. Kinderwagen** u. Fahrräder  
zu verk. Annenstr. 13, 3. r. Sch. 10123b

**Eine große**  
**Fahrrad-Fabrik**  
sucht einen durchaus tüchtigen  
und in allen Zweigen erfah.  
**Obermeister**  
als  
10081  
**Betriebsleiter**  
mit hohem Einkommen bath.  
zu engagiren. Anerbieten mit  
Angabe der Referenzen, des  
Alters und der Gehaltsanpr.  
erbittet man unter K E 465  
an **Rudolf Mosse,**  
Berlin C., Königl. 56187.

**Goldler** 26b  
**Metall-Schleifer**  
zu sofortigem Antritt gesucht.  
**Ed. Pachtmann Nachf.**  
Tüchtiger Schlosser für Brau-  
röbren gesucht Kreibitzerg. 29. 10

**Tüchtige Metalldreher**  
für Gas- u. Wasserleit.-Arbeiten  
suchen **Grimm & Schulz,**  
49  
Wilsingerstraße 31.

**Tücht. Portefeuller**  
und Buchbinder  
in dauernde Stellung gesucht. 29b  
**Ed. Pachtmann Nachf.**  
Tüchtiger  
**Schnittmacher**  
für Albumschneide in dauernde  
Stellung (event. für Hausarbeit)  
gesucht. Offert. unt. N 36 a. d.  
Hilke-Exped. Postplatz erb. 27b

**Maurer u. Zimmerleute**  
werden angenommen in Dieschen,  
Marienhofstraße 62. 41

**Waler u. Ladirer**  
sofort gesucht von **Domsch,**  
Nachtischstraße 57. 48

**Tücht. Tischler**  
finden dauernde Beschäftigung.  
**Paul Hartmann,**  
Lugusmühl-Fabrik, 10094  
Czerowitz, Thalheimstraße.

**Zimmerer**  
(Stb. 40 Pf.) zur Zulage nimmt an  
**Hermann Zimmermann,**  
Hilke-Exped. a. d. Chaussee 78, 1.

**2 Bautischler**  
sofort für dauernd bei gutem Ver-  
dienst gesucht. **Peukert, Deuben**  
bei Niederbühl. 10117

**Tüchtige Bautischler**  
werden angenommen  
88  
**Dieichen, Ringstraße 28.**  
Ein Tischler,  
guter Bauarbeiter, gesucht Obvil-  
straße 38. 1391

**Tüchtiger Kistenbauer** gesucht  
Altanstraße 100, Hinterh. 10128

**Laufbursche**  
verlangt Verkaufs-Paus  
**L. Neustadt,**  
Wettinerstraße 31.

**Ein Laufbursche**  
v. 14-17 J. wird sofort gesucht  
Röhrhofgasse 11, Coust.

**Laufbursche**  
mit guten Zeugn., der Marktstellen  
Arbeiten verrichten kann, gesucht.  
**Gebhardt Kohl & Co.,**  
22 Freibergplatz 22. 10098

**Laufbursche**  
wird per sofort oder 1. Juni gef.  
Rost und Wohnung im Hause.  
**Paul Scholich,**  
Colonialwaaren-Geschäft,  
Weißer Hirsch b. Dr. 10091

**Arbeitsbursche**  
im Alter von 16 Jahren gefucht.  
**Rökort, Dr. Brüderg. 8.** 10099

**Bursche**  
v. 15 Jahren f. Schlosserei ge-  
sucht. **Röh. Striepen, Augusten-  
straße 39, H. 1. L. (3-5 Uhr).** 101

**Arbeitsburschen**  
sucht **Oscar Kappel, Sebnitzer-  
straße 68.**

**Lageristin**  
welche gut calculiren kann  
für bedeutendes Dresdner  
**Fabrik-Geschäft**  
zu baldigem Antritt  
gesucht. 10108

Offerten unter A 10108  
an die Expedition d. Bl.  
Junges Mädchen zu leichter  
Naharbeit für dauernd sofort ge-  
sucht **Wilschbrunnerstraße 6, 4.**

**Perfekte Hoch-Arbeiterinnen**  
finden bei gutem Lohn dauernde  
Stellung b. E. Saenger-Neutzel,  
Wettinerstraße 29, 2.

**Ein Fran**  
zum Ausbessern von Wäsche  
auf Stube wird baldigst gefucht  
Hinsendorferstraße 35, 1. 10109

**Hand- und Maschinennäherin**  
für Wäsche Schornstraße 15, pt. 10110

**Tüchtige Schneiderin** gesucht  
Wiener Chic, Brunnerstraße 32, 1.

**Laillen-Arbeiterinnen**  
(selbstständig und accurat) gefucht  
Ferdinandstraße 11, partiere. 10111

**Welschen** kann ein J. Mäd-  
chenlernen Wilsingerstraße 2, 3.  
Junges Nähmädchen gef. in  
Magen-Geschäft Brunnerstr. 11, 7b

**Arbeitsburschen**  
sucht **Oscar Kappel, Sebnitzer-  
straße 68.**

**Lageristin**  
welche gut calculiren kann  
für bedeutendes Dresdner  
**Fabrik-Geschäft**  
zu baldigem Antritt  
gesucht. 10108

Offerten unter A 10108  
an die Expedition d. Bl.  
Junges Mädchen zu leichter  
Naharbeit für dauernd sofort ge-  
sucht **Wilschbrunnerstraße 6, 4.**

**Perfekte Hoch-Arbeiterinnen**  
finden bei gutem Lohn dauernde  
Stellung b. E. Saenger-Neutzel,  
Wettinerstraße 29, 2.

**Ein Fran**  
zum Ausbessern von Wäsche  
auf Stube wird baldigst gefucht  
Hinsendorferstraße 35, 1. 10109

**Hand- und Maschinennäherin**  
für Wäsche Schornstraße 15, pt. 10110

**Tüchtige Schneiderin** gesucht  
Wiener Chic, Brunnerstraße 32, 1.

**Laillen-Arbeiterinnen**  
(selbstständig und accurat) gefucht  
Ferdinandstraße 11, partiere. 10111

**Welschen** kann ein J. Mäd-  
chenlernen Wilsingerstraße 2, 3.  
Junges Nähmädchen gef. in  
Magen-Geschäft Brunnerstr. 11, 7b

**Laillen-Arbeiterinnen**  
(selbstständig und accurat) gefucht  
Ferdinandstraße 11, partiere. 10111

**Welschen** kann ein J. Mäd-  
chenlernen Wilsingerstraße 2, 3.  
Junges Nähmädchen gef. in  
Magen-Geschäft Brunnerstr. 11, 7b

**Laillen-Arbeiterinnen**  
(selbstständig und accurat) gefucht  
Ferdinandstraße 11, partiere. 10111

**Welschen** kann ein J. Mäd-  
chenlernen Wilsingerstraße 2, 3.  
Junges Nähmädchen gef. in  
Magen-Geschäft Brunnerstr. 11, 7b

**Laillen-Arbeiterinnen**  
(selbstständig und accurat) gefucht  
Ferdinandstraße 11, partiere. 10111

**Welschen** kann ein J. Mäd-  
chenlernen Wilsingerstraße 2, 3.  
Junges Nähmädchen gef. in  
Magen-Geschäft Brunnerstr. 11, 7b



**Kräft. Laufbursche,**  
mit den Dresdner Orts-  
verhältnissen bekannt ist, sofort  
Beleg der „Neue. Nachr.“  
**Binderinnen**  
für Fantasie und Reicher per  
sofort gesucht. 9980  
**Richard Hofmann,**  
Ruhlfedernfabrik,  
Wilschallstraße 27, 3. Etage.  
Geübte 19874b

**Cartonnagen-  
Arbeiterinnen**  
ab junge Mädchen zum Anlernen  
für lohnende und dauernde Be-  
schäftigung gesucht Peterstraße 6.

**Fantastischer-  
Arbeiterinnen**  
zu und außer dem Hause sof. gef.  
**Joymann & Friedlaender,**  
Rosenstraße 26. 10098b

**Geübte Cigaretten-  
Arbeiterinnen** in u. außer dem  
Hause, sowie junge  
**Arbeitsmädchen**  
bei einem Verdienst sofort gef.  
zu melb. täglich v. früh 7—8 Uhr.  
**Cigaretten-Fabr. „Basma“,**  
Gartenstr., Altmannstraße 25.

**Lüchtige Schaffnerinnen**  
arbeiten lohnende und dauernde  
Beschäftigung bei Alfred Rudolph,  
Reichen, Dombau 8. 10104

**Cigaretten-  
Arbeiterinnen**  
sucht 10062b  
**Fabrik „Epirus“,**  
Berlinerstraße 22.

**Anlegerin**  
für Ziegeldruckerei (Kraftbetrieb)  
per sofort gesucht.  
**Thomas'sche Buchdruckerei,**  
Bobbitz 18. 10086

**Lüchtige  
Anlegerin,**  
welche exact und sauber arbeitet  
in dauernder Stellung ge-  
lassen ist, wird zu sofortiger An-  
nahme gesucht in der Buchdruckerei  
**Reinertstraße 4, I. Et.** 10118

**Leibige Mädchen**  
sucht von P. Döberitz, Ebbtan,  
Schiff-Bohlwipplag 14. 10118

**2 anständ. Mädchen**  
ab. 1. Juni für bessere Schließ-  
sche a. B. Reife gesucht. Blober,  
28. Bismarckstraße 25, 4.

**Anlegerinnen  
und  
Arbeitsmädchen**  
sucht Schumannstraße 48. 186

**Binderinnen**  
sucht Wettinerstraße 30. 48b

**Cartonnag.-Arbeiterinnen**  
sucht.  
**Eugen Weber,**  
Rosenstraße 7.

**Arbeitsmädchen**  
wird gesucht von der  
**Actiengesellschaft für  
Cartonnagen-Industrie**  
(Scherbelsche Fabrik.)

**Mädchen,**  
welche in fotogr. Papieren ge-  
arbeitet, bei gutem Lohn gesucht  
in Grieschen, Wittenbergerstraße  
Nr. 26, Hinterhaus. 10068

**Arbeitsmädchen gesucht**  
Wilschallstraße 54. M. Koch.

**Eine Frau**  
zum Frühstücktragen gesucht (1800)  
Kamenerstraße 12, part.

**Größeres Mädchen**  
zum Frühstücktragen sofort gesucht  
Bäckerlei Maunstraße 14. 9f

**Ein Arbeitsmädchen**  
sofort gesucht Veredelungs-  
Anstalt Palmstraße 19, I. 64b

**Arbeitsmädchen**  
sof. gef. Birnaischestr. 19, Hof. 73

**Junges Arbeitsmädchen**  
sucht sof. G. Lang, Ritschenstr. 8, 1.

**Scheuer-  
Frauen,**  
denen daran liegt, regelmä-  
ßige Beschäftigung zu erhalten,  
wollen sich melden zwischen  
10 und 11 Uhr Vormittags  
im Geschäftshaus Wallstr.,  
Ecke Webergasse. 10107

**Eine ältere Frau**  
wird auf einige Tage gesucht Wilsch-  
allstraße 6, 4. 20

**Eine unabhäng. ält. Frau**  
wird tagelänger zu 2 Kindern und  
kleinem Haushalt gesucht Bertel-  
straße 11, 4., Mitte. 55

**Eine jüngere Person**  
wird für einige Vormittage in der  
Woche zu häuslicher Arbeit gesucht  
Reichstraße 17. 9

**Frau oder Mädchen**  
zum Frühstück-Austragen gesucht  
Grünestraße 19, Bäckerlei. 124b

**Durchaus saubere u. pünktliche  
Aufwartung**  
von 1/27—10 Uhr Morgens gesucht  
Naturheilbad Große Blauenstraße  
14, 2. Et. 11b

**Junges Mädchen als Auf-  
wartung** gef. Flemingstraße 21, 2.

**Ein Waschmädchen,** welches  
Hausarbeit mit übernimmt, wird  
gef. bei M. Löblich, Biergasse 6.

**Ein anst. Mädchen** für den  
ganzen Tag zur Aufwartung gef.  
Al. Blauenstraße 18, I. r. 139b

**Mädch. od. Frau f. d. g. Tag-  
führung** ein. kl. Haushalts sof. gef.  
Oppelstr. 31, Hb., I. Magor. 135

**Ein Hausmädchen,**  
welches sich zum Bedienen der Gäste  
eignet, und ein junges Mädchen  
zu einem Kinde werden 1. Juni  
gesucht Waagnerstraße Nr. 65, im  
Restaurant. 14b

**Suche**  
für besseres Restaurant nach aus-  
wärts tüchtiges älteres Haus-  
mädchen, Schließerin bevorzugt.  
Näh. Ritschenstraße 4b, 4. I. 2b

**Suche**  
für ält. Herrn (Priv.) wird ein  
anst. Mädchen mit Kochkenntn.  
gef. Zu melden täglich nach 3 Uhr  
Marschallstraße 5b, prt. I. 10076b

**Hausmädchen**  
für einzelne Leute in sehr gute  
Stelle gef. Körnerstr. 6, I. 10084f

**Junger Mann,**  
18 J., sucht Stelle als Schreiber.  
Näh. Vorkingstraße 31, 4. 27

**Ein Maurermeister**  
ein. groß. Hofenstadt Norddeutsch-  
lands, der durch größeren Geld-  
verlust sein Geschäft aufgegeben  
und in Dresden früher praktisch  
gearbeitet hat, sucht Stellung in  
einem Baugeschäft, als Geschäftsführer,  
Bauführer oder Aufsicherer zc.  
Gest. Off. u. W Z Weinligstr. 2, 3.  
bei Klessing erbten. 8

**Ein Steinmetz** 10099  
sucht in der Nähe des Altmarktes  
ob. Postplatz auf ein. Baue Arb.  
Off. u. N 31 Ritz-Exp. Postplatz erb.

**Ein gr. kräft. Schulfraue**  
sucht Stelle zum Wegeausen  
Hauptstraße 7, Hb. I. Etage 77

**Junges hübsches Mädchen**  
sucht Stellung als Verkäuferin  
in ein. Modewaarengesch. ob. bergl.  
Gest. Off. an Frau E. Richter,  
Friedrich (Niederkerlesien). 10096

**Eine Frau**  
sucht stundenweise Beschäftigung.  
Webergasse 17, 3. Körbitz. 11b

**Anständ. junge Frau** sucht Be-  
schäftigung, am liebsten in einem  
Restaurant. Palmstr. 30, I. r. 17b

**Arbeits. Frau f. noch mehr Arb.**  
in Bäckerei u. Scheuern Stärken-  
Gest. Nr. 2, Prob. Weich. Fr. Schoppo.

**Junges Hausmädchen,**  
fleißig u. ordentl., sucht Stellung.  
Näh. Wilschallstr. 48, Hinterb. 14b

**Mett. Fräul. od. Wittwe**  
f. alleinst. ält. Herr z. Führung f.  
Hausb. b. z. 1. Juni. Zu erfragen  
Frühlingstr. 11, I. rechts. 18f

**Junge Frau**  
sucht Arbeit Potenzenauerstr. 6b, 4.  
**Wolke.** 63

**Anständiges Mädchen,**  
28 Jahre, sucht Stellung bei ein.  
Herrsch. f. 1. Juli. Off. erb. u.  
A. W an O. Lohas Nacht, in  
Blauen-Dresden. 10113

**Frau sucht Arbeit im Waschen.**  
N. Nr. Webergasse 33, I. erb. 131b

**Hiermit suchte f. Dienst.**  
Off. erb. Körnerstr. 13, 3. r. 137b

**Aufwart. f. Nachm. od. Arbeit i.**  
Scheuern gef. Zwingerstr. 15, 2. D.

**Ein junges Mädchen** sucht  
Stellung als Kindermädchen  
Seidnerstr. 9, 3. Et., Hb. 87

**Bitte an die Herren Bau-  
meister und Polster!**  
Jg. fleiß. Mädchen, hier fremd,  
will gern auf Bau scheuern. Gest.  
Offerten unter Z 66 Oppel-  
straße 17 erbten. 137f

**Zu vermieten**  
Nadeberg-Dresden,  
Rühlstraße Nr. 19, erste Etage,  
für Wohn- und Geschäftszwecke,  
7 heizbare Zimmer, Wfl. 600, er-  
geblich, gr. Halle mit Balkon  
Nr. 400, kl. Halle Nr. 225, in  
Nähe des Bahnhofs sofort oder  
1. Juli bezugsbar. Denkbar günstig.  
Sohnverbindung mit der Reizung  
zu jeder Tageszeit. 10070b

**Schöne Wohnung**  
im Preise von 150 Mk. zu ver-  
mieten Götzig 21c. 23

**Helle  
Fabrik-Säle**  
von 200—1000 qm, mit Neben-  
räumen, freier Heizung, vorhandener elektrisch.  
Beleuchtung und Motorenanlage, pro qm Mk.  
5,— in Plauen, vis-à-vis Park Reifewitz, zu ver-  
mieten. Fahrstühle, Bahngeländeanchluss, sowie  
Lagerplätze vorhanden. Nähere Angaben er-  
theilen Ingenieur Reichenbach, Dresden-  
Plauen, 33 Hohestraße, sowie die Actiengesell-  
schaft für elektrische Anlagen und Bahnen,  
22, 1. Et. Waisenhausstraße. 9421b

**Große Geschäftsräume Moritzstr. Nr. 3,  
Barterre, I. und II. Etage,**  
zu vermieten; eventuell kann auch das baselbst seit 33 Jahren mit  
bestem Erfolge betriebene Möbelgeschäft unter günstigen Bedingungen  
mit erworben werden. 10090

**Frdl. möbl. Zimmer**  
zu verm. Marktgrabenstr. 10, 3. r.  
10068e

**Freundl. sep. möbl. Zimmer**  
für 15 Mk. monatl. sof. zu verm.  
Königsbrückerstr. 54, 4. Koppel. 10

**Fein möbl. sep. Zimmer** an nur  
anst. Herr 1. Juni zu ver-  
mieten Schreiberstraße 4, 3. l. 25b

**2 sep. frdl. S-Schlafst.**  
zu verm. Seidnerstr. 5, Hb. pt. I.  
Frdl. S-Schlafst. zu verm.  
Moritzstraße 19, 4. r. 55

**Herrens- sowie Mädchenschlafst.**  
zu verm. Kleine Frobergasse 4, 4. 17

**Frdl. S-Schlafst. zu ver-**  
mieten Frauenstraße 1, 5. 261

**2 anst. Herren finden freundl.  
Schlafst. Wilschallstr. 5b, 3.**

**2 sep. S-Schlafst. zu ver-**  
mieten Falkenstr. 16, 2. r. 10102

**Freundl. Herrenschlafst.**  
sofort oder später zu vermieten  
50b) Bartholomäistr. 10, pt. 18b.

**Frdl. Schlafst. zu verm.**  
Boutenstraße 6, 4. links. 18f

**Möbl. Herrenschaft. f. sof. zu verm.**  
Lilienstraße 15, 2. h. Gross. 10121

**2 sep. heizb. möbl. Schlafst. f. 1 od.**  
2 bef. Herr zu verm. Grünerstr. 8, 4. l.

**2 sep. möbl. Herrenschlafst.**  
zu verm. Waisenhausstr. 14, 4. Ecke Pragerstr.

**Möbl. bef. Herrenschlafst. f.**  
10110) Altmarkt 15, 3. Et. r.

**2 frdl. M.-Schlafst. zu verm.**  
Grünestraße 9, 4. 26b

**2 Mädchen-Schlafstellen zu ver-**  
mieten Kampffstr. 13, 3. l. 7f

**Schlafst. an anständ. j. Mäd-**  
chen zu vermieten Albrecht-  
straße 19, 4. 2. Th. r. 79

**Sehr lohnend!  
Cigaretten-Fertigen, Lehrzeit**  
3 Tage, Stillsch. 1, 1. 15b

**Holzschneiden**  
und spalten, anhaltende Arbeit,  
wird an geübten Mann (mit  
Werkzeug) vergeben.  
**Pillnitzerstr. 65.**

**Unberwünscht  
und fabelhaft billig ist das  
emaillirte 4136**  
**Kochgeschirr**  
von Roman Brauer,  
Marienstraße 15.  
Größtes Geschäft dieser Branche.

**Cigarettenmaschinen** wird grbl. f.  
1 Mk. gelehrt Drebnasse 2, pt. z. 147

**Damenkleider**  
werb. geschmack. angefert. Gän-  
platz 1, 2., Ecke Pfarrgasse. 15b

**Schöne Damenkleider** fertigt für  
8 Mk. Linnenstraße 7, I. 186f

**Liebevolle Ziehmutter**  
wird gesucht. Näh. Wilschall-  
hofstr. 11, Prob. Weich. Soppol. 44b

**Eine Ziehmutter** wird gesucht  
Riegelstraße 18, 3. 50

**13jähr. Knabe, kräftig,** wird  
auf's Land in Pflege gegeben. Off.  
an Wolke, Leubnitzstr. 10. 158b

**Ein Kind** wird den Tag über  
oder ganz in gute Pflege gef. Off.  
Blauenstraße 37, 4. Schneider. 9b

**Für einen vier Monate alten**  
Jungen wird sofort gute Pflege  
durch Vormund gesucht. Offerten  
mit Preisangabe unter P 17  
Ritz-Exp. Waisenstraße 15. 5p

**Ein Mädchen,**  
2—4 Jahre alt, wird von kinderl.  
Leuten in liebev. Pflege gef., auch  
abspottet, wenn einmalige Zahlung  
genügt. Off. unt. W 588 Ritz-  
Exp. Baugnerstr. 43. 6m

**1 Kind, welches laufen kann, w.**  
b. Tag über in gute Pflege gef.  
Marktgrabenstr. 12, Sout. 11m

**Ziehmutter**  
für 5 Jahre altes Mädchen gesucht,  
am liebsten von selbigen gute Spiel-  
zeuge bescheiden könnte. Off. unt.  
K 126 Ritz-Exp. Hauptstr. 12. 17f

**Verloren**  
Kaufb. Str., Granachstr. od. Dürer-  
straße ein braunf. Tuch. Geg.  
Belohn. abzug. Kaufb. Str. 5, 3. r.

**Goldene Damenuhr**  
Nr. 46 693 verloren. Gegen  
Belohnung abzugeben. 10083

**Am 2. Feiertag** ist von Plauen  
bis Augustusbrücke, Dresden, eine  
**Granatbroche** verloren.  
Geg. Belohn. abzug. Plauen-Dr.  
Bismarckstr. 17, Sout. rechts. 10112

**Eine gold. Damenuhr**  
mit Kette ist von der Südstr. bis  
Grellmanns Restaur. in Gotta ver-  
loren worden. Gegen Belohnung  
abzug. Grellmanns Restaur. 10108

**Ein Papagei**  
ist entlaufen worden. Abzuholen  
bei Kadler, Erlenstr. 9, 2. 133f



# Patent Myrrholin-Seife

Bedeutet einen der grössten Fortschritte, welches in der letzten Zeit auf dem Gebiet der Hygiene (Gesundheitspflege) gemacht wurde, indem sie die einzige feine Toiletteseife mit erprobten medizinischen Eigenschaften ist, welche über **2000 deutsche Professoren und Aerzte** als **Spezialseife** namentlich für die zarte und empfindliche Haut der **Frauen und Kinder**, sowie bei Hautaffektionen, spröder, rauher, unreiner, rother Haut, Sonnenbrand, bei Pusteln, Finnen, Schorfbildung, Flechten, sodann bei starker Transpiration etc. wärmstens empfohlen. Zu Abwacungen nach körperlichen Anstrengungen und starker Schwissbildung wie z. B. bei Fusslaufen, Radfahren, Reiten, Rudern etc. sehr wohlthuend, erfrischend, die Haut nicht reizend. Man lasse die Reste der Seife. Die Patent-Myrrholin-Seife ist überall, auch in den Apotheken das Stück zu 50 Pfennig erhältlich. Feine Cartons zu Seidenhen sehr geeignet mit 3 Stück zu Mark 1.50. Man überzeuge sich, dass jedes Stück die Patent-Nummer 63,592 trägt und hüte sich vor Nachahmungen.

**Alle soliden Herren-**  
Cheviots, Kammgarn u. s. w. von den einfachsten bis zu den feinsten liefern zu **Fabrikpreisen**  
**Wilkes & Cie.,** Aachener Tuch-Industrie, Aachen 239.  
Bitte genau an adressieren. Muster franco.  
Direktor Bezug vom Fabrikat Aachen, berüht durch seine guten Tuch-Hervorragende Spezialität:  
waren. **Ohne Konkurrenz!** Monopol-Cheviot,  
schwarz, blau oder braun. 5/8 Meter zu einem gediegenen Anzug für **10 Mark!**

## Kein Laden!

**Einzelverkauf zu Fabrikpreisen**  
**Cranachstr. 2** nur **Cranachstr. 2**  
1. Etage  
**Leibbinden** von unübertroffenem Sitze, in allen Preislagen, von **1.50 an**.  
**Bruchbänder** und Bandagen für alle Fälle, von **1.50 an**, bei durchaus sachmännlicher Behandlung.  
**Inhalations-Apparate, Eisbeutel, Gummi-Unterlagen, Spülkannen, Luftkissen, Spritzen, chirurgische und alle anderen Gummi-Fabrikate und Glaswaren, sowie sämtliche Kranken-Bedarfsartikel.**  
**„Hygiea“** Damenbinde, präpariert Monatsverband ohne Naht, anerkannt vorzüglichstes Fabrikat, per **Duzend 90 Pf.**  
**Bandagen- u. Verbandstoff-Fabrik**  
**O. A. Engels, Dresden-A. 10.**  
**Cranachstr. Einzelverkauf Cranachstr.**  
**Nr. 2.** nur **1. Etage** **Nr. 2.**  
**zu Fabrikpreisen.** 7563

**HARTWIG & VOGEL** DRESDEN  
**Engl. Biscuits, Thee, Waffeln**  
Handstr. 26 **Chokolade, Cacao etc.** Altmarkt 15

## Stepp-Decken

in solider Ausführung und großer Auswahl empfiehlt zu **Fabrikpreisen**  
**Watt- u. Steppdecken-Fabrik**  
von 7861

**Eduard Hänel,**  
Mühlgäßchen 4, Laden Canalgasse, nahe Stadtbaue.  
Reinigung und Aufarbeiten von Decken und Watten.  
**Dresdner Schuhwarenhaus**  
**Paul Matezki**  
neben Ibsoll 14 Wettinerstraße 14 neben Ibsoll  
Fabrik: Dresden-Striesen, Littmannstraße 13  
empfiehlt sein Lager in guter, solider Arbeit zu billigsten Preisen.  
**Maassarbeit und Reparatur** sofort billig und gut. 5109

**Nur noch kurze Zeit**  
findet der **Ausverkauf**  
der Möbel-, Spiegel- und Porzellanwaren in Kupf., Eisen und  
Imitation halt. 25% billiger. Annenstr. 34, Eing. Freibergerpl. 9679

**Allright**  
**Anker**  
**Regina**  
sind mustergiltige Fabrikate.  
Jeder Käufer findet in allen Beschreibungen seine Wünsche befriedigt. Weltgehehnte, reelle Garantie. Preise, bei geringstem Nutzen, äußerst niedrig. Ungenügendes Lernen auf besonderer Maschine in kürzester Zeit gratis! 9648



**P. Schmelzer, Mechaniker,**  
Ziegelstrasse 17 und 19.  
Fahrrad-Handlung und Reparatur-Werkstatt.  
Rotationsdruck und Verlag von Ludwig Gämder. — Verantwortlich für Feuilleton und Bunte Chronik Dr. Wandke; für den übrigen redaktionellen Teil Guido Wäber; für Inserate G. Arthur Herrmann, sämtlich in Dresden.



Inhaber **F. Rohmann, Marienstraße 30.**  
Wegen Veränderung **Ausverkauf** von  
**Teppichen, Vorlagen, Laufferstoffen, Portieren, Friesen, Cocosmatten, Tisch-, Schlaf-, Reise- und Pferde-Decken**  
mit **20 Procent Rabatt.**

Unübertrefflich in Glanz und Haltbarkeit **Ernst Martins Metallfußboden-Schnelltrocken-Lackfarben**  
in allen Nuancen u. Selbstlackieren.  
**Ernst Martin,**  
nur **66 Zoulentstraße 66** nur.  
Ferner empfehle zu jedem Zweck feinfärbige Lackfarben, sowie alle in's Wasser- und Wasserlack einschlagenden Artikel. 4963  
**Photograph. Apparat „Germania“.**

**Preis complet 4 Mk., Probebild und Prospect 20 Pf.**  
Sichere Anerkennungen.  
**C. Sann,**  
Dresden, Behlagstr. 25.  
Billigste Bezugsquelle für photogr. Apparate u. Bedarfsart.

Gutgearbeitete **Bettwäsche**  
Große Bezüge, Stück 250, 285, 300, 350 Pf. u. s. w.  
Große Julets, Stück 285, 360, 380, 500, 580 Pf. u. s. w.  
Große Betttücher, Stück 150, 180, 200, 225, 255 Pf. u. s. w.  
Außerdem alle Stoffe für **Wäsche u. Hausbedarf.**  
Sollde Waare. Große Auswahl. Billigste feste Preise.  
**Ernst Venus,**  
Dresden, Annenstraße 28.

Neu! Neu! Neu!  
**Reparatur-Anstalt**  
für **Musikinstrumente aller Art.**  
**Otto Friebel, Dresden-A.,**  
Strehlenerstraße 24.  
Billigste Bezugsquelle f. Reparaturen, Kaufleute u. Private.

**Cigarren**  
zu Fabrikpreisen.  
100 Stück  
4 Pfg.-Cigarren 2,50—8,00 Mk.  
5 " " " 3,20—8,90  
6 " " " 4,00—4,80  
8 " " " 5,00—5,80  
10 " " " 6,00—7,50  
offeriert und versendet  
**Oskar Richter,**  
Cigarrenhaus,  
Dresden-N., 18746  
Martin-Lutherstraße 18,  
Ede Lutherplatz.  
Telephon: Amt II, 2529.

**Laubfrösche,** Stück 15 Pf.  
**Laubfroschhäuser** mit und ohne Fliegenfänger, Stück von 1 Mk. 25 Pf. an.  
**Schildkröten,** Stück 25 und 50 Pf.  
**Goldfische** in den prächtigsten Farben, nur gesunde, acclimatirte Waare, 2 Stück von 15 Pf. an, 100 Stück klein 5 Mk., mittel 7 Mk., groß 10 Mk., 3 Sorten gemischt 8 Mk.  
**Goldorfen,** 13 Mk., mittel 15 Mk., groß 18 Mk., Aquarien, Zehrlithunterfische, Fischgloten, Tuffsteingrotten (Burgruinen), Ionen Tuffstein zu Garten- und Springbrunnen-Anlagen, Korallen, Fischneze in grösster Auswahl.  
**Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer!**  
**Gebr. Winkler,**  
Zwingerstraße, Ecke Gerbergasse. 9889

**Kaffee.**  
**Max Thürmer, Dresden.** 8064  
**Karlsbader Kaffee,** prächtiges Aroma, voller, kräftiger Geschmack.  
Einzelverkauf: **Handbäckstr. 18** in der Mülerei; **König-Johannstr. 21;** **Seefr. 13;** **Hauptstr. 4** und **Ecke Pragerstr.** gegenüber dem Panorama, **Leipzigerstr. 42** (Stadt Bremen).

**Nur 5 Mark** kostet einer dieser soliden und eleganten **333** gestempelten **massiv goldenen Ringe**  
**m. echt Türkis, m. echt Türkis u. 4 Perlen, m. 3 Perlen, mit Cap-Rubin.**  
Grösste Auswahl in goldenen Ringen zu billigen Preisen.  
**Silberne Herren-Remontoir-Uhren v. 14,00 an**  
**Silberne Damen-Remontoir-Uhren v. 15,00 an**  
**Goldene Damen-Remontoir-Uhren v. 21,00 an**  
Grösste Auswahl in goldenen und silbernen Uhren, sowie Uhrketten in Gold, Silber, Charnigold, Gold-Doublé, Vergoldung und elegante Medaillons. 6700  
Prachtvolle Neuheiten in sämtlicher Schmucksachen in Gold, Silber, Gold-Doublé, Granaten, Korallen, Türkisen und feinste Simitt-Perlanten.  
Sämtliche Waaren in solider Ausführung zu billigen Preisen.  
Illustrirter Preis-Courant gratis und franco.  
**Julius Seidel, Altmarkt 2** (Café Central)

**Cederlund's GENUINE CALORIC PUNCH**  
Allein loht: Genussgetränk 1. Ranges.  
Überall höchste Auszeichnungen.  
STOCKHOLM. Niederlage Lübeck: Carl v. Freidenfeldt

**Dr. Hufschmidt's Naturheilstalt**  
**Ottenstein-Schwarzenberg im säch. Erzgebirge.**  
Neu eingerichtet. 500 Meter über dem Meer.  
Klimatischer und Lufteurort.  
Preis für volle Pension, ärztliche Behandlung, Kurgebrauch etc. von 5 Mk. pro Tag aufwärts. — Prospekte frei.  
Küftensgart: **Dr. Gross.**  
Direktor: **Dr. Hufschmidt.**

**Jede Uhr**  
w. unter 2 Jähr. Garantie reparirt. **H. Löffler,**  
Waldstr. 24,  
Beyer 1 Mt., Glas 20,  
Seiger 15 Pf.



**O. Dorothea**  
Cigaretten-  
Fabrik  
**Röbtau.**  
Verkaufsstelle  
1. Wittbrucker, Ecke Meissenstr.  
2. Dresdenstr. 24. 6712  
Versandt. — Eingeliefert.  
Kein Zwischenhandel.  
Größt. Lager u. Ausw. a. W.

**Möbel-**  
**Fabrik und Magazin**  
von **Karl Wagner,**  
in den beiden Häusern  
**Hauptstraße 17 u. 19**  
(früher alte Post).  
Weg. Grösst. d. theuren Lebens-  
mittel. Außerst billige Preise.  
Kein Laden, 3134  
nur beide 1. Etagen.  
10 Fenster Front.  
Eigene Werkstätte im Hause.  
Stets auf Lager vollständige  
**Ausstattungen**  
und **Zimmer-Einrichtungen,**  
sowie einzelne Möbel von den  
einfachsten bis zu den elegantesten  
Formen und Ausführungen.  
Große Auswahl von  
**fertigen Betten** und  
**böhmischen Bettfedern,**  
**Teppich, Regulatoren,**  
**Möbelstoffen, sowie**  
**Toilette-, Wand-,**  
**Pfeiler- und große**  
**Trumeau-Spiegel**  
mit echtem Kristallglas.  
Große helle Verkaufsräume.  
Aussicht auch ohne Kauf sehr  
gern gestattet.  
Soliden Leuten wird  
Theilnahme gewährt.  
Im eigenen Interesse des ge-  
richteten Publikums selbst geht  
ich keine Preise an, da dieselben  
doch keinen Werth haben, wenn  
von Giebelholz und Lein-  
wände nicht in sehr viel  
machen, bitte vielmehr, die Sie  
kaufen, sich von der Qualität  
und Quantität zu überzeugen.

**Bestellen**  
**F. Bernh. Lange**  
Amalienstr. 6-7.

**Nähmaschinen**  
zu Fabrikpreisen  
neu von 70 Mk. an, 7568  
Gelegenheitskäufe u. Verschleiß-  
oft sehr wenig gebraucht, sind  
wieder ein großer Nutzen ein-  
gegangen, darum, großer, f. Rings-  
schiff, Schutte, Web. u. Tilman-  
sowie Familien-Maschinen. Günstig-  
reell. Einlauf bei **G. Facke,**  
Pneum. 96 Feb.  
Rover, spottbillig u. best.  
Theilzahlung gestattet.  
33 Ditra-Allee 33.

**Echt chinesisches**  
**Mandarinendennen**  
das Pfd. Mk. 2,85  
Mandarinendennen sind  
ausserordentlich gesund  
und stärken die Verdauung  
sowie die Nerven. Sie sind  
in China seit Jahrhunderten  
bekannt und werden dort  
als Heilmittel gegen  
verschiedene Krankheiten  
verwendet. Sie sind  
auch ein ausgezeichnetes  
Geschmacksgewürz.  
**Gustav Lustig,**  
Berlin S., Prinzenstr. 14.